

Die Schweinfurter Schlachtschüssel



Eine echte Herausforderung für Kau- und Lachmuskeln, ein kulinarischer Marathon, den Sie nur in Schweinfurt erleben können.

Was für Wien die Sachertorte, Salzburg die Nockerln und München die Weißwurst, ist für Schweinfurt die Schlachtschüssel.

Die Schweinfurter Schlachtschüssel ist kein Essen der üblichen Art. Bei dieser köstlichen Schweinerei werden ganze, rosige Schweinchen – in leckere Stücke zerteilt – direkt von der blankgescheuerten Tafel gefuttert. Dazu gibt es deftiges Bauernbrot, Kren und Sauerkraut. Gewürzt wird mit Pfeffer und Salz, beides mit den Zinken der Gabel auf dem Holzbrett vermischt. Getrunken wird Most oder Wein. Verpönt ist Bier und geraucht darf erst wieder werden, wenn die Holzbretter abgetragen sind. Jeder kann nach Herzenslust essen soviel er will. Zeit muss man haben und einen guten Hunger dazu, denn die „edle Schmauserei“ dauert mindestens zwei Stunden.

Aufgrund des empfindlichen Verzehrgutes wird diese Schweinerei nur in den Monaten mit dem Buchstaben "r" abgehalten.

Alle Anbieter der Schweinfurter Schlachtschüssel sind in einem ausführlichen Prospekt "Schweinfurter Schlachtschüssel" aufgeführt, dass von der Touristinformation Schweinfurt angefordert werden kann. Hier erhalten Sie das Prospekt als [PDF-Download](#).

Erste Schlachtschüssel - 1856



Die Schweinfurter Schlachtschüssel kann auf eine über 100 jährige Tradition zurückblicken und ist damals vom Wirt des „Rothen Roßes“, einem Mitglied des Metzger- und Gastwirtgeschlechts der Schwanhäuser, das nachweislich bis ins 15. Jahrhundert zurückgeht, eingeführt worden.

Der „Roß“-Wirt Paul Schwanhäuser veranstaltete 1856, wie die Chronik berichtet, zum ersten Mal eine Schlachtschüssel im Freien. Er schlachtete am 5. November ein Schwein von 138 Pfund und lud die Schweinfurter zu „Krettelfleisch“ und frischen

Würsten ein. Etwa 50 Personen verzehrten bei ungünstiger Witterung bis nachmittags das ganze Schwein.

Diesen Brauch trug der „Schwanen“-Wirt Georg Wilhelm Schwanhäuser in der Rückertstraße weiter. Und heute noch tragen ihn viele Schweinfurter Gastwirte.

Größte Schlachtschüssel der Welt

Die größte Schlachtschüssel der Welt fand natürlich auch in Schweinfurt statt. Darauf können wir schon stolz sein, denn 1.200 hungrige Mäuler an einer Tafel zu verköstigen ist nicht ganz einfach. Dies gelang den Schweinfurtern im Rahmen Ihrer 1.200 Jahr Feier 1991, genau gesagt am 12.02.1991.